

Zurück!

# Sitzung mit Baby und Ranzen

**Für den Erhalt aller drei Grundschulen macht sich der Gemeinderat Nohfelden stark. Er hat am Donnerstag einstimmig eine Resolution verabschiedet. Unterstützt wird diese Resolution von zahlreichen Eltern und Kindern, die vor dem Rathaus demonstrierten.**

**Nohfelden.** Es regnet in Strömen, der Wind bläst den zahlreichen Müttern, Vätern und Kindern heftig ins Gesicht. Aber das hält die Demonstranten nicht davon ab, sich vor der Gemeinderatssitzung am Donnerstagabend für den Erhalt aller drei Grundschulen in der Gemeinde Nohfelden stark zu machen.

## ◆ MEINUNG

### Entscheidung überdenken!

VON SZ-REDAKTEURIN  
MELANIE HINZE

Jeder wehrt sich gegen eine Schließung der Grundschule im eigenen Ort. Denn niemand lässt gerne los von liebgewordener Infrastruktur. Nicht überall wird der Protest auch zum Erfolg führen. Im Fall Nohfelden allerdings sollte sich der Kultusminister wirklich überlegen, ob es sinnvoll ist, die Grundschule in Wolfersweiler zu schließen. Denn die Argumente, die in der Resolution festgehalten sind, haben Gewicht. Viel zu lange Wege für die Kinder, ein funktionierender Förderverein und ein völlig renoviertes Schulgebäude sprechen für sich. Hinzu kommt die Tatsache, dass es sich nicht um klassische Zwergschulen handelt und die Schülerzahlen über dem Landesdurchschnitt liegen. Deshalb Herr Schreiber; denken Sie noch einmal darüber nach!

Damit sprechen sie auch beiden Bürgermeister-Kandidaten aus der Seele. Beide, sowohl Eckhard Heylmann als auch Andreas Veit, richten das Wort an die Demonstranten, beide bedanken sich bei ihnen und betonen, dass diese Demo der Resolution, die die Ratsmitglieder wenige Minuten später beschließen werden, Nachdruck verleihe.

So kommt dann auch ein Großteil der Demonstranten, gepackt mit Schulranzen und Plakaten, mit in den Sitzungssaal. Selten war das Interesse so groß, selten der Altersdurchschnitt so gering. Viele Kinder, sogar Babys, sind an diesem Abend im Saal. Und selten waren alle Beteiligten, sowohl Ratsmitglieder als auch Zuhörer, so einhellig einer Meinung: Die drei Grundschulstandorte in der Gemeinde Nohfelden müssen erhalten bleiben.

### Applaus für die Resolution

Als der Rat einstimmig eine entsprechende Resolution verabschiedet, gibt es Applaus aus dem Publikum. Der Vorschlag des Kultusministers sieht künftig nur noch einen Grundschulstandort mit dem Namen Grundschule Gonneseiler-Sötern mit Sitz in Gonneseiler-Sötern. Die Schule in Sötern würde als dauerhafte Dependence erhalten, die in Wolfersweiler geschlossen werden. Dieser Entwurf, so heißt es in der Resolution, habe für die Kinder wesentliche Nachteile. „Die ohnehin leeren Kassen werden durch erhebliche Mehrkosten im Fahrtkostenbereich von etwa 25 800 Euro belastet“, liest der Beigeordnete Edgar Lorig vor. Bis zu 14 Kilometer müss-

ten künftig die Kinder mit dem Bus fahren. Lorig: „Unsere Situation ist vergleichbar mit der des Ostertals, wo aus geografischen Gründen auf eine Zweizügigkeit verzichtet wird.“ Das wünscht sich der Gemeinderat auch für Nohfelden und schlägt vor, alle drei Standorte zu erhalten und rechtlich sowie organisatorisch zu einer Grundschule unter dem Namen „Grundschule Nohfelden“ zusammenzuführen. Gingen die Kinder aus Türkismühle dann nach Wolfersweiler zur Schule, würde eine homogene Verteilung erreicht, heißt es in der Resolution. Die Schülerzahlen in den nächsten fünf Jahren lägen dann weit über dem Landesdurchschnitt.

„Größere Klassen bedeuten schlechtere Betreuung und weniger Qualität im Unterricht“, unterstützt auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Heylmann die Resolution. Und außerdem: „Mit der Schließung der Grundschulen wird der Tötung der Dörfer Vorschub geleistet.“ Auch der Fortbestand der Kindergärten wäre dann in Gefahr. Und auch für Andreas Veit, CDU, ist es „keine Frage, dass alle drei Standorte erhalten bleiben müssen“. Allerdings dürfe man den Vorschlag des Ministeriums nicht pauschal zurückweisen, „dann hat man keine Chance, etwas für die Gemeinde zu erreichen“. Mit der jetzigen Resolution, die einen Alternativvorschlag beinhaltet, „besteht die Möglichkeit, alle drei Standorte zu erhalten“, sagt er.

Auch die Elternvertretungen, die die Demo organisiert haben, sprechen in einer eigenen Resolution die hohen Fahrtkosten, die weiten We-



**Kinder vor dem Nohfelder Rathaus demonstrieren für den Erhalt ihrer Grundschulen.**

Foto: atb

ge und die pädagogische Qualität in der Grundschule in Wolfersweiler an. Dort werden derzeit 155 Kinder von neun Lehrern in neun Schulräumen unterrichtet. Im Jahr 2005 sei mit 20, im Jahr 2010 wieder mit 30 Einschulungen zu rechnen. Die Räume seien alle renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Außerdem gebe es dort alles, was für einen qualitativ hochwertigen Unterricht notwendig sei – von einem Brennofen über eine Sporthalle bis hin zu einer Schulküche und einem funktionierenden Förderverein. 1142 Unterschriften haben die Eltern bereits für den Erhalt gesammelt. Und noch während der Sitzung unterschreiben die Mütter und Väter, und Ratsmitglieder, die Forderung nach einem Volksbegehren. him